

## **Vorstandsbeschluss**

### **zur Durchführung von Gottesdiensten durch den EC und Landeskirchliche Gemeinschaft Ihrhove e.V.**

**ab dem 7.6.2020**

Mit diesem Beschluss wird der Willen bekundet, auch unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie einen regelmäßigen Gottesdienst durchzuführen.

Maßgeblich für die Rahmenbedingungen ist die jeweils geltende „Niedersächsische Verordnung zur Beschränkung sozialer Kontakte anlässlich der Corona-Pandemie“, sowie die sich daraus ergebenden Regelungen für die Landkreise. Zudem orientieren wir uns an den zum Zeitpunkt der Gottesdienstdurchführung geltenden Empfehlungen der Landeskirche und des OGV.

Die Verantwortlichkeiten wurden mit dem Gottesdienstteam und Vorstand am 04.06.2020 abgestimmt und werden wie folgt festgelegt:

Zur Durchführung der Gottesdienste wird ein Ordnerdienst eingerichtet, der vom Gottesdienst-Vorbereitungsteam koordiniert wird. Dieser ist verantwortlich für die Durchführung und Einhaltung des Hygiene-Konzeptes, sowie der Dokumentation, die durch Mario Hessenius verwahrt wird. Der Ordnerdienst ist mit mindestens drei Personen während des Gottesdienstes anwesend. Die Aufgaben des Ordnerdienstes ergeben sich aus den Handlungsvorgaben und werden vom GoDi-Team koordiniert.

Ziel des Beschlusses:

Wir werden, beginnend im Juni 2020, bis auf weiteres unsere regelmäßigen Gottesdienste im Freien auf der Rasenfläche beim EC-Heim/Gemeinschaftshaus feiern, sofern die Witterung das zulässt. Die Entscheidung liegt beim Gottesdienst-Team.

Die zur Verfügung stehende Fläche auf dem Rasen hat ausreichende Maße zum Besuch von 25-40 Besuchern, sowohl in Quer- als auch in Längsausrichtung. Die Zuordnung der Sitzplätze erfolgt vom Ordnerdienst. Zwischen den Akteuren und den Besuchern ist ein Abstand von 4m einzuhalten.

Insbesondere werden folgende Regelungen als Bestandteil des Hygienekonzeptes umgesetzt:

- Die allgemeinen Abstandsregeln sind einzuhalten (>1,5m zwischen Personen getrennter Haushalte)
- Gottesdienstbesucher bringen ihre eigenen Stühle (Klappstühle) mit.
- Sitzplätze werden nach Reihenfolge des Eintreffens vergeben, der Ordnerdienst weist die Plätze entsprechend der geltenden Empfehlungen zu. Der Beginn der Reihen ist geeignet zu kennzeichnen. Rot-weißes Flatterband ist zu vermeiden – wir wollen Gottesdienst feiern!
- Beim Eintreten und beim Verlassen der Rasenflächen sind die Hände zu desinfizieren und es ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen – am Platz kann der Schutz

abgenommen werden. Der Ordnerdienst kümmert sich um die Bereitstellung der Desinfektionsmittel im Außenbereich.

- Es wird eine namentliche Mitarbeiter- und Besucherliste geführt und alle Personen werden nach Krankheitssymptomen befragt. Bei vorhandenen Symptomen kann dem Gottesdienstbesuch nicht zugestimmt werden. Bei Besuchern mit persönlich bekannten Kontaktdaten sind mindestens deren Namen zu dokumentieren, bei externen Besuchern ist eine eindeutige Identifikation und Erreichbarkeit sicherzustellen.
- Es können etwa 25-40 Personen am Gottesdienst teilnehmen, je nachdem aus wie vielen Haushalten die Besucher kommen. Bei nicht ausreichenden Abständen müssen Besucher abgewiesen werden. Hinweis: sollten mehr Personen teilnehmen wollen, überlegen wir spätestens zum nächsten Termin eine Vorgehensweise, bspw. mit einem zweiten Gottesdienst.
- Das Singen von Liedern durch Besucher und/oder Chören ist nicht erlaubt. Vortragsstücke sind möglich.
- Mikrofone werden nicht weitergereicht.
- Kollekten-Körbe werden nicht weitergegeben. Eine Kollekten-Sammlung am Ausgang kann in „feststehenden“ (also nicht von Personen gehaltenen) Körben stattfinden.
- Die Ausgabe von Handzetteln zur Weitergabe von Informationen oder Begleittexten ist erlaubt, diese sind anschließend von den Besuchern mitzunehmen oder werden entsorgt.
- Es werden alle Gegenstände, die in Kontakt mit Besuchern oder Mitwirkenden gekommen sind, desinfiziert.
- Das Gemeindehaus steht nicht zur Verfügung. In dringend notwendigen Einzelfällen können die sanitären Anlagen unter Einhaltung der Rahmenbedingungen genutzt werden. Seife und Einmal-Handtücher sind vorzuhalten.
- Ein Teetrinken und/oder gemeinsames Essen findet nicht statt.
- Auf das Feiern des Abendmahls verzichten wir bis auf weiteres.

Wir sind sicher: Auch unter diesen großen Auflagen und mit diesen Einschränkungen können wir Gott ehren und IHN feiern, IHM danken und SEINEN Namen verherrlichen - darum soll es in unseren Gottesdiensten gehen.

Lasst uns diese Art der Gottesdienste als ersten Schritt in Richtung Normalität sehen, dem hoffentlich bald weitere folgen werden. Sollten aber Rückschritte – aus welchen Gründen auch immer – erforderlich sein, werden wir auch wieder andere Gottesdienst-Ideen und Möglichkeiten finden (Lesegottesdienste, Spaziergangs-Gottesdienste, Internet-/ Telefongottesdienste, o.ä. ...).

Wir können uns wiedersehen und das freut uns als Gottesdienst-Team, als Vorstand und Gemeinschaftspastor sehr!